

Befragungszeitraum

Die Befragung wird im Herbst/Winter 2017 stattfinden. Ein Interviewtermin wird individuell mit Ihnen abgestimmt.

Ansprechpartner/Kontakt

Möchten Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten? Dann kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per E-Mail:



Tanja Wirth

(Gesundheitswissenschaftlerin, M. Sc.)
Telefon: 040 7410-24727
E-Mail: t.wirth@uke.de



Janika Mette

(Psychologin, M. Sc.)
Telefon: 040 428 37-4256
E-Mail: j.mette@uke.de

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Studienteam

Studienzentren

■ Das CVcare

Das Kompetenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare) ist eines von drei Kompetenzzentren des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE).

Competenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)

Leitung: Prof. Dr. med. Albert Nienhaus

Bethanien-Höfe Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg, Germany
www.cvcare.de

■ Das ZfAM

Das Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM) ist eine Einrichtung der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) der Freien und Hansestadt Hamburg. Durch seine Universitätsprofessur für Arbeitsmedizin ist es mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) verbunden.

Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM)

Direktor: Univ. Prof. Dr. med. Volker Harth MPH

Seewartenstraße 10, Haus 1
20459 Hamburg
www.uke.de/arbeitsmedizin

Gefördert von der:



InterviewpartnerInnen gesucht.

Beschäftigte in der Sozialen Arbeit

Herausforderungen, Belastungen und Unterstützungsbedarfe in der Arbeit mit geflüchteten und wohnungslosen Menschen



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Herausforderungen, Belastungen und Unterstützungsbedarfe in der Arbeit mit geflüchteten und wohnungslosen Menschen

Ziele der Studie

Das übergeordnete Ziel der Studie ist es, die Arbeits- und Gesundheitssituation von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit mit geflüchteten und wohnungslosen Menschen zu untersuchen und hieraus Handlungsempfehlungen, sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention für die Berufsgruppe abzuleiten.

In persönlichen Interviews möchten wir Sie daher über Ihre arbeitsbezogenen Anforderungen, Belastungen und Ressourcen, sowie über Ihre Zufriedenheit und Bedürfnisse bei der Arbeit befragen.

Der Forschungsbedarf wird in diesen Bereichen der Sozialen Arbeit als sehr groß angesehen, da derzeit nur wenig belastbare Forschungsergebnisse vorliegen.



Interviewpartner/innen gesucht

Wir suchen Beschäftigte in der Sozialen Arbeit mit geflüchteten oder wohnungslosen Menschen, die bereits seit mindestens einem halben Jahr in diesem Bereich beschäftigt sind und uns von ihren Erfahrungen berichten würden!



- Welche Herausforderungen und Belastungen empfinden Sie in der Arbeit mit geflüchteten oder wohnungslosen Menschen?
- Wie gehen Sie mit diesen arbeitsbedingten Belastungen um?
- Wirken sich diese Belastungen auf Ihre Gesundheit aus?
- Welche Unterstützung erfahren Sie bereits bei Ihrer Arbeit?
- Was würde Sie darüber hinaus im Umgang mit den Herausforderungen Ihrer Arbeit unterstützen?

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Erfahrungen zählen!

Befragung und Datenschutz

In einem 30-minütigen persönlichen Interview berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen aus der Arbeit mit geflüchteten oder wohnungslosen Menschen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Auswertung des Interviews erfolgt nach geltenden Datenschutzregelungen und in anonymisierter Form. In einer wissenschaftlichen Veröffentlichung werden die Ergebnisse zusammengefasst und ohne Angabe von persönlichen Daten dargestellt. Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt und nach Ablauf der Studie gelöscht.

Es erfolgte eine berufsrechtliche und berufsethische Beratung durch die Ethik-Kommission der Ärztekammer Hamburg.

